

Erklärung.

[1134.]

Von mehreren auswärtigen Handlungen ist mir ein Zeitungs-Ausschnitt zugegangen, in welchem eine hiesige Handlung die soeben erschienene erste Hälfte des zweiten Theils von Saling, Börsen-Papiere (2. f. ordinär mit 25 %) für 1 f. 20 S., nach auswärts für 1 f. 22 S. franco ankündigt, und wird daran die Frage geknüpft, ob ich dieser Firma, und auch anderen Handlungen, größere Rabatt- oder Freieremplar-Vorteile gewährt habe.

Hierauf erwidere ich, daß keines von beiden geschehen ist und daß es bei mir unbedingt Prinzip ist, an den einmal stets wohlwollenden festgestellten Bedingungen niemals zu ändern, gleichviel ob Hunderte von Exemplaren bezogen werden, oder nur Eins bestellt wird, und ob haar bezogen wird oder in Rechnung.

Die Beforderung nach außerhalb konnte wegen Verkehrsstörungen erst am Dienstag den 10. Januar hier und in Leipzig gleichzeitig stattfinden. Nur den Berliner Handlungen lieferte ich auf vieles Drängen bereits am Freitag und Sonnabend den 6. u. 7. c. Wie mich oben erwähnter Zeitungs-Ausschnitt, der bereits vom 2. c. ab die Beforderung verspricht, belehrt, war dies ein Fehler, den ich bedaure und für die Folge vermeiden werde.

Hochachtungsvoll

Berlin, 11. Januar 1871.

Haude & Spener'sche Buchbdlg.
J. Weidling.

Clichés-Offerte.

[1135.]

Wir erlauben uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir von den folgenden Bildern, welche in dem in unserem Verlage erscheinenden Werke „Der deutsch-französische Krieg“ enthalten sind, Clichés in Kupfer abgeben:

Leopold v. Hohenzollern. — Olivier. — Mac Mahon. — Leboucq. — v. Graumont. — Bazaine. — Frossard. — Trochu. — Prinz Adalbert v. Preußen. — General v. Moltke. — v. Fransecky. — v. Bittensfeld. — Eisernes Kreuz. — Plan der Schlacht bei Wörth. — Kronprinz v. Preußen. — v. Moos. — Wilhelm, König v. Preußen. — Prinz Friedrich Karl v. Preußen. — Bismarck. — Steinmetz. — Goben. — Kronprinz v. Sachsen. — Napoleon III. — Vogel v. Falkenstein. — v. Jastrow. — Plan von Metz. — v. d. Tann. — v. Werder. — v. Hartmann.

Weitere Bilder von Heerführern, Pläne u. lassen wir anfertigen. Vorausbestellungen auf solche finden gern Berücksichtigung. Die Bilder sind nach den neuesten Aufnahmen künstlerisch ausgeführt. Die Platten-Größe derselben beträgt 4 und 4½ Zoll sächsisch.

Wir offeriren diese Clichés pro Stück für 2 f. 15 N., bei Abnahme von 10 diversen gewähren wir 10%, bei Abnahme von 20 div. 20% Extrarabatt.

Bestellungen erbitten wir direct.

Leipzig. Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

Colportage.

[1136.]

Burmester & Stempel u. C. Medtlenburg in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Englische Journale.

[1137.]

Heute expediren wir an die Besteller die am 7. d. M. in London ausgegebenen ersten Nummern der Journale pro 1871.

Um zeitraubenden Anfragen zu begegnen, bemerken wir, daß die Schlussnummern der Journale pro 1870, wegen des gegen Ende des Jahres eingetretenen Frostes und dadurch veranlasster plötzlicher Verkehrsstockung, noch rückständig sind. Wir haben jedoch gegründete Hoffnung, dieselben in wenigen Tagen expediren zu können.

Berlin, den 11. Januar 1871.

A. Asher & Co.

C. Muquardt in Brüssel

[1138.] empfiehlt sich zur Besorgung von Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Amerikanisches Sortiment

[1139.] Liefere ich jetzt wieder regelmäßig jede Woche franco Leipzig ab. Beim Beginne der Abonnements auf Zeitschriften will ich besonders bitten, sich meiner Vermittelung zu erinnern; ich verspreche prompte und billige Ausführung aller mir anvertrauten Aufträge.

New-York, Januar 1871.

E. W. Schmidt.
(Box 1817.)

Englische Journale für 1871

[1140.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment besorge ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Muster-Zeitung für Färberei u. 1871. Nr. 1 betreffend.

[1141.]

Die massenhaften Bestellungen auf die erste Nummer des neuen (20.) Jahrgangs haben die starke Auflage vollständig absorbiert. Ich veranlasse jetzt eine

neue Probenummer mit Muster-Beilagen,

hoffe diese bereits in 8 Tagen liefern und dann alle noch unerledigten Aufträge effectuiren zu können. Die betr. Firmen wollen die unerwartete Verzögerung entschuldigen.

Berlin, 10. Januar 1871.

Theobald Grieben.

Friedr. Kräuschmer Nachf., Lithographische Anstalt, Leipzig.

[1142.] hält sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von lithographischen Arbeiten bestens empfohlen.

Durch Aufstellung einer lithographischen Schnellpresse, die sich zu allen Arten Druck, besonders auch zu Bunt- und Kreidendruck eignet, bin ich in den Stand gesetzt, hinsichtlich der Preise bei größeren Auflagen besondere Vortheile bieten zu können.

[1143.] Alle diejenigen Gläubiger, welche an meine frühere Firma: H. Stein's Buchhandlung in Wittstock und Kyritz vor dem 17. Juli 1868 entstandene Forderungen haben, bitte ich (falls sie aus der Kühn'schen Concursumasse nicht befriedigt sind) — um schleunige Einsendung eines Rechnungsauszeuges mit Bestätigung seiner Richtigkeit (direct franco pr. Post oder durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig), um den Bürgen für die Bezahlung jener Passiven dafür gerichtlich belangen zu können.

Wittstock, 7. Januar 1871.

Herrmann Stein
(H. Stein's Verlag).

[1144.] Ich ersuche hiermit alle geehrten Verlagshandlungen, die mit meiner Firma bisher in Rechnung standen, mir ihre etwaigen Forderungen nebst Belegen baldmöglichst zukommen lassen zu wollen, welche dann prompt berichtet werden sollen. Der bisherige Leiter meiner Buchhandlung, Herr J. Samuely, liess sich viele Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen, wogegen die jetzige Leitung sich grösserer Pünktlichkeit bestreben wird. Ich bitte auch die geehrten Herren Verleger um Entschuldigung für das bisherige Verfahren meines obengenannten Geschäftsleiters und empfehle mich deren geschätztem Wohlwollen auch fernerhin.

Galatz, im Januar 1871.

Librairie de M. Reischer.

Moriz Schauenburg,

G. Silbermann's Nachfolger in
Straßburg

[1145.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren Verlegern. Werke in französischer Sprache werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck und Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vorzugsweise. Zur Cantate-Messe wird ein Musterband in Leipzig aufliegen.

Clichés.

[1146.]

Von den Illustrationen meiner Journale:
Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 N.,
in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 N.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[1147.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt: Abschlußbücher in beliebiger Anzahl von Cont.

Abschlußformulare à Buch 12 N. (384 St.),
à 100 St. 3 N.

Avisofacturen. 24 St. 11 N., 50 St. 20 N.

Bei Bestellung von Abschlußformularen und Abschlußbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin und Netto.

Proben stehen zu Diensten.